

informiert

CDU
Gelsenkirchen

April 2011

Inhalt

Die CDU hat gewählt

**Anschlag auf
CDU-Geschäftsstelle**

**CDU-Ratsfraktion
informiert:**

CDU punktet mit Ideen

**CDU will Anteil der
Erneuerbaren Energien
bei der Stromgewinnung
vergrößern**

**Inklusion ist mehr als
Integration**

Impressum

Herausgeber:

CDU-Kreisverband Gelsenkirchen
Munckelstraße 15, 45879 GE

Verantwortlich und Redaktion:

Ludger Jägers

Weitere Informationen

Wir im Internet:

<http://www.cdu-gelsenkirchen.de>

E-Mail:

info@cdu-gelsenkirchen.de

Für eine Energiewende mit Augenmaß

Die Bundesregierung arbeitet zielstrebig an der Energiewende. Es geht um die zentrale Frage: Wie bekommen wir sichere, saubere und bezahlbare Energie? Hier können wir in den kommenden Wochen erste Antworten erwarten.

Gut und richtig ist, das die CDU bei diesem Prozess die Parteibasis mitnimmt. Am 02. Mai findet eine Kreisvorsitzendenkonferenz mit unserer Parteivorsitzenden, Bundeskanzlerin Angela Merkel, und unserem Landesvorsitzenden, Bundesumweltminister Norbert Röttgen, statt. Am 05. Mai veranstaltet unser Bezirksverband ein Energie-Forum in Bottrop-Kirchhellene. Zu diesem sind Sie herzlich eingeladen. Es findet im Brauhaus am Ring, Kirchhellener Ring 80, statt. Beginn ist um 19.00 Uhr.

Die Gelsenkirchener Stadtpolitik ist aktuell mit der Aufstellung des Haushaltes 2011 befasst. Hier haben wir in den bisherigen Beratungen durchaus Erfolg. Dazu gehören auch die neuen Handlungsideen in den Bereichen Soziales, Jugend und Bildung.

In der CDU-Gelsenkirchen sind die Wahlen in unseren Ortsverbänden bis auf einen abgeschlossen. Hier zeigt sich große Kontinuität. Als Kreispartei freuen wir uns auf die aktive Arbeit der Ortsunionen vor Ort. Wenn wir engagiert für die Bürger unserer Stadt arbeiten, werden wir auch erfolgreich sein.

Weniger erfreulich war der Anschlag auf unsere Geschäftsstelle in der



Nacht zum 10. April. Unbekannte haben den Eingangsbereich der Geschäftsstelle demoliert, die Fassade beschmiert und die Klingelanlage zerstört.

Nicht zuletzt aus diesem Grund bitten wir Sie um Ihre finanzielle Unterstützung. In diesem Zusammenhang lege ich Ihnen den beiliegenden Spendenaufruf ans Herz.

Die anstehenden Ostertage sollten wir alle zum Innehalten und der Erholung nutzen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes Osterfest.

Ihr

Guido Tann
Kreisvorsitzender

**Die CDU wünscht
Ihnen und Ihrer Familie
ein paar ruhige und
besinnliche
Ostertage!**



Die CDU hat gewählt

Buer:

Jens Petershöfer (Vorsitzender), Klaus Herzmanatus, Andreas Est (Stellv. Vorsitzende), Christian Kunze (Schriftführer), Rainer Heisterkamp, Elisabeth Kremer, Heinz Pogge, Michael Terlau, Klaus Theele, Franz-Theo Haselmann (Beisitzer).

Erle:

Thorsten Dercar (Vorsitzender), Tobias Falkowski, Markus Karl (Stellv. Vorsitzende), Günther Brückner, Wolfgang Jaeger, Ulrich Kather, Jürgen Momberger, Benjamin Reichelt, Frauke Schraeder, Andreas Schellhase, Andreas Treimer, Jürgen Löchtermann (Besitzer).

Horst:

Werner-Klaus Jansen (Vorsitzender), Franz-Josef Berghorn, Klaus Eickenscheidt (Stellv. Vorsitzende), Tobias-Niklas Berges (Schriftführer), Marianne Geiger, Johannes Hildebrand, Alexander Moll, Klaus Oppenberg (Beisitzer).

Feldmark:

Werner Wöll (Vorsitzender), Klemens Eisfeld (Stellv. Vorsitzender), Michael Brauksiepe, Heidi Demke, Frank Pfeifers, Franz Huppmann, Siegfried Trautermann (Beisitzer).

Hassel:

Alfred Brosch (Vorsitzender), Thomas Komoßa, Sarah-Katharina Polak (Stellv. Vorsitzende), Dirk Derda (Beisitzer).

Resse/Resser Mark:

Gisela Winterkamp (Vorsitzende), Jürgen Bialuch (Stellv. Vorsitzender), Marie-Luise Obermeyer (Schriftführerin), Rita Hölscher, Helga Nolting, Herbert Tigges, Irmhild v. Fuerstenberg (Beisitzer).

Schalke:

Klaus Hollmann (Vorsitzender), Karl-Heinz Bernert (Stellv. Vorsitzender), Markus Gillar, Gabriele Hollmann-Bielefeld, Hans-Werner Hollmann (Beisitzer).

Anschlag auf die CDU-Geschäftsstelle

In der Nacht von Samstag auf Sonntag (10.04) haben bislang noch Unbekannte einen Anschlag auf die CDU-Geschäftsstelle in der Munkelstraße verübt. Mit einem Stein wurde die Glasscheibe der Haustür eingeschlagen, die Klingelanlage durch Sprühlack zerstört und die Hausfassade mit parteifeindlichen Sprüchen versehen. „Wir stellen uns gerne der politischen Diskussion. Aber bei Gewalt und Sachbeschädigung hört der Spaß auf“, kommentierte Guido Tann den feigen Anschlag.



CDU-Familienfest am 1. Mai

Traditionell findet auch in diesem Jahr am 01. Mai das CDU-Familienfest statt. Von 11.00 bis 18.00 Uhr bietet die CDU am Fuße des Fördergerüsts im Nordsternpark wieder ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm für jung und alt. Die CDU-Horst freut sich auf einen regen Besuch.



CDU punktet mit Ideen

Als „klaren Punktsieger“ in Sachen Kreativität und mit Ideen die Menschen nützen, aktivieren und fördern sieht sich die CDU-Fraktion vor der Beschlussfassung des Haushaltes der Stadt im Mai. Das machte jetzt der stellv. Fraktionsvorsitzende Wolfgang Heinberg im Rahmen seines Haushaltsresümées deutlich. Wolfgang Heinberg: „Wir hatten schon ganz zu Anfang der Haushaltsberatungen die richtige Idee, als wir gesagt haben, wir bündeln die Kompetenzen aus drei Politikfeldern und versuchen daraus neue Handlungsideen zu entwickeln.“

Wir machen Politik, die aktiviert und fördert

In insgesamt drei Beratungsrunden gingen die Mitglieder der Fraktionsarbeitsgruppen Bildung, Jugend und Soziales, auch unter Beteiligung freier Träger daran, politische Handlungsnotwendigkeiten zu identifizieren. Wolfgang Heinberg: „Uns wurde schnell klar, dass wir politische Forderungen zu den Herausforderungen mangelnder Alltagskompetenz, quartiersnaher Familienbildung und individueller Förderung an der Schnittstelle von Schule und Berufsausbildung platzieren wollten.“

„be prepared“

Darum wurden drei neue bzw. weitergehende Projektideen entwickelt, die auch in den interfraktionellen Beratungen zum Haushalt 2011 überzeugen konnten. Wolfgang Heinberg: „Projektidee 1 ist unser Förderprojekt „be prepared“, das junge Menschen zwischen 12 und 15 Jahren ansprechen soll und in dem alltagsnahe Kompetenzen, wie z.B. verantwortungsbewusster Umgang mit Geld oder neuen Medien, aber auch soziale Umgangsformen und respektvoller Umgang mit sich selbst und mit anderen eingeübt und vertieft werden sollen. Dieses Projekt wollen wir an Schule andocken, aber nicht als schulisches Angebot sondern getragen und umgesetzt von freien Trägern.“

Übergangmanagement

Projektidee 2 ist unsere Idee für die Entwicklung eines so genannten lokalen Übergangsmagements an der Schnittstelle formaler Schulpflicht und

beruflicher Ausbildung. Rund 400 Jugendliche in Gelsenkirchen „landen in den Warteschleifen“ der Berufskollegs, weil sie einerseits noch schulpflichtig sind, aber andererseits vielleicht nicht ausreichend und nicht individuell genug begleitet und aktiviert wurden, um den Sprung ins Berufsleben zu schaffen. Um mit dieser Situation besser und individueller umgehen zu können, haben wir die Idee des lokalen Übergangsmagements entwickelt. Dieses soll dann passgenau mit der „lokalen Brille“ vor Ort unterstützend und ergebnisorientiert die Eingliederung ins Berufsleben erleichtern. Denn wir sind der Meinung, es lohnt sich, sich um jeden einzelnen Jugendlichen zu bemühen, Erfolgserlebnisse zu ermöglichen und selbstständiges Handeln zu unterstützen. Und unsere Projektidee 3 will mehr und neue quartiersnahe und niederschwellige Familienbildungsangebote fördern und die Idee der „Gelsenkirchener Elternschule“ weiterentwickeln und dieses Aufgabenfeld in die Hände freier Träger geben.“

„Neuen Weg“ beraterreif machen

Für die beteiligten Mitglieder der CDU-Fraktion bleibt der „neue Weg“, Ausschuss übergreifend Ideen zu entwickeln und diese dann beraterreif zu formulieren, auch für die nächsten Jahre das gemeinsame Arbeitsziel. Wolfgang Heinberg: „Gemeinsam mit unserem Sprecher im Bildungsausschuss, Frank Winkelkötter, bin ich der Meinung, dass Bildung der Dreh- und Angelpunkt der sozialen Frage ist. Dies haben wir in diesem Jahr konsequent umgesetzt und damit deutlich gemacht: in GE ist die CDU die Partei, die innovative Ideen entwickeln kann und eine Politik gestaltet, die Menschen aktiviert und fördert.“



CDU will Anteil der Erneuerbaren Energien bei der Stromgewinnung vergrößern

Die CDU will den Ausbau Regenerativer Energien in Gelsenkirchen schneller als bisher voran bringen. Die aktuelle Diskussion über einen Atomausstieg macht ein Um- und Neudenken in Sachen Energie unausweichlich.

Kataster für Freiflächen-Photovoltaik

„Wir wollen den Anteil der Stromgewinnung aus Sonnenenergie deutlich vergrößern. Die Photovoltaik ist die Regenerative Energiequelle, die wir in Gelsenkirchen am sinnvollsten einsetzen können“, stellt Klaus Rassmann, Sprecher der CDU-Fraktion im Ausschuss für Umwelt- und Verbraucherschutz, fest.

Bereits im September des vergangenen Jahres hat die CDU eine Anfrage gestellt, ob aus Sicht der Verwaltung Möglichkeiten bestehen, neben der Installation von Dach- und Fassadenelementen, Photovoltaik auf Freiflächen zu gewinnen. Eine Antwort der Verwaltung liegt jetzt vor, so dass im Umweltausschuss aufgrund dieser Basis intensiver diskutiert werden kann.

Rassmann: „Die Solarstadt Gelsenkirchen muss schon äußerlich als Solarhochburg identifizierbar werden. Neben dem bereits existierenden Solardachkataster fordern wir die Erstellung eines Freiflächenkatasters für Solarstrom.“ Auch im Zusammenhang mit der Neuordnung der Energieversorgung in Gelsenkirchen hat der Gutachter dem weiteren Ausbau der Photovoltaik die größte Bedeutung bei den Regenerativen Energien zugeschrieben.

CDU-Ratsfraktion informiert:

Verantwortlich: Werner Wöll, Wolfgang Heinberg
CDU-Ratsfraktion Gelsenkirchen, Emscherstraße
66, 45891 Gelsenkirchen

Inklusion ist mehr als Integration

„Integration behinderter Menschen bedeutet, ihnen zu helfen, sich im „Normalalltag“ eingliedern und zurechtfinden zu können. Inklusion bedeutet: die Lebensräume und Alltagszusammenhänge so zu gestalten, dass sie für alle Menschen, egal ob behindert oder nicht, ein gleiches Maß an Teilhabe und Teilnahme möglich machen. Das ist ein ganz anderer Ansatz und eine ganz andere Herausforderung. Deswegen ist Inklusion mehr als Integration!“, so beschreibt der stellv. Fraktionsvorsitzende eine auch kommunalpolitische Zukunftsherausforderung, der sich die CDU-Fraktion mit viel Engagement stellen will.

CDU fordert Masterplan für GE

Für die CDU-Fraktion ist „die Herausforderung Inklusion“ eine Querschnittsaufgabe verschiedener Politikfelder und eine Herausforderung, die über existierende Integrationskonzepte

für behinderte Menschen hinausgeht. Wolfgang Heinberg: „Es gibt in der Politik Menschen die denken, beim Begriff Inklusion handelt es sich nur um eine neue Begrifflichkeit und in GE gäbe es schon „eitel Sonnenschein“ in Fragen der Integration. Das ist erstens falsch und verkennt zweitens den Ansatz der UN-Konvention über die Rechte behinderter Menschen. Wir fangen in GE nicht beim Nullpunkt an. Aber der Inklusionsblickwinkel fordert uns als Stadtpolitik heraus, die Lage behinderten Menschen neu in den Blick zu nehmen, vorhandene Konzepte zu überdenken und weiter zu entwickeln und vor allem unsere persönlichen Einstellung für ein umfassendes Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderung neu zu denken.“

Für die CDU-Fraktion steht fest: GE braucht einen Masterplan Inklusion. Wolfgang Heinberg: „Wir wollen einen realistischen, sensiblen, fach- und sachgerechten Weg für GE entwickeln.“

Dabei sind vier Lebensfelder für uns Grundbestandteile eines Masterplans Inklusion: die Familie und der vorschulische Bereich, die Schule, die Arbeitswelt und der Bereich Wohnen.“

Info-Veranstaltung

Die Kommunalpolitische Vereinigung Gelsenkirchen veranstaltet unter dem Titel „Inklusion – Herausforderung für die Kommunalpolitik“ am Montag, 2. Mai, um 18.30 Uhr im Sitzungssaal „Newcastle“ (Gafög-Gebäude), Emscherstraße 66, eine Informationsveranstaltung.



Weltreise an einem Tag!

Alaska, Afrika und Asien
im Herzen Nordrhein Westfalens

Mit der Eröffnung der Erlebnisswelt Asien ist die ZOOM Erlebnisswelt in Gelsenkirchen vollendet. Besucher können nun die **Weltreise von Alaska über Afrika bis nach Asien** an einem Tag erleben und die faszinierenden Tierarten ferner Kontinente aus nächster Nähe beobachten. Originalgetreu gestaltete Lebensräume laden zum Eintauchen in entlegene Welten ein und zahlreiche thematisierte Attraktionen zum Aktivwerden und Erfahren fremder Kulturen.

ZOOM
ERLEBNISWELT
Gelsenkirchen
www.zoom-erlebnisswelt.de